Finanzielle Unterstützung

Falls du uns finanziell unterstützen möchtest, kannst du investierendes Mitglied der WoGe werden indem du mindestens einen Genossenschaftsanteil in Höhe von 100 € zeichnest. Als investierendes Mitglied erhälst du alle Informationen und hast zwei Möglichkeiten, Geld einzubringen:

- **Das Zeichnen zusätzlicher Genossenschaftsanteile**
- **Die Vergabe eines Mitgliederdarlehnens**

Beide Varianten können kombiniert werden und haben verschiedene Vor- & Nachteile. Schick uns gern eine Mail, falls du Nachfragen hast. In jedem Fall wird das Geld nur für die Hoyerswerdaer Straße 31 verwendet.

Wie weiter?

Wenn du dich entschlossen hast, uns finanziell zu unterstützen, dann:

SCAN MEI

1. **Fülle die Absichtserklärung auf hoy31.woge-dresden.de aus**
2. **Schicke diese an: absichtserklaerung_hoy31@woge-dresden.de**

   Oder postalisch an: HOY31 e.V., Hoyerswerdaer Straße 31, 01099 Dresden

Falls du weitere Fragen hast oder dir unsicher bist, kontaktiere uns am besten per E-Mail: hoy31@woge-dresden.de

Zeichnen von zusätzlichen Genossenschaftsanteilen

Genossenschaftsanteile sind nicht einfach eine Geldanlage sondern die finanzielle Basis der Genossenschaft und statten sie mit Eigenkapital aus. Ein Mitglied kann bis zu 1000 Anteile zu je 100 €, also bis zu 100.000 € halten. Die Kündigungsfrist liegt bei 2 Jahren zum Schluss des Jahres. Danach erhält das Mitglied seinen Anteil abzüglich etwaiger Verluste innerhalb von 6 Monaten zurück. Auch Teilkündigungen sind möglich. Wenn ein nachrückendes Mitglied gefunden wird, das Anteile in gleicher Höhe zeichnet, ist es möglich, das Geld früher zurück zu erhalten. Eine Mindestverzinsung von 0,5 % ist möglich aber die Zinsen werden nur unter bestimmten Vorraussetzungen ausgezahlt.

Hilf uns mit einem Darlehen

Investierende Mitglieder können unabhängig von ihren Genossenschaftsanteilen auch ein Darlehen in einer Höhe von bis zu 25.000 € geben.

Hier können die Laufzeiten, Kündigungsfristen und Zinsen deutlich flexibler gestaltet werden. Dabei gilt: Je länger die Zeiten und je niedriger der Zins, desto besser können Genossenschaft und das Hausprojekt planen. Komplett zinsfreie Kredite dürfen wir nicht entgegennehmen, es ist aber möglich, am Ende eines jeden Jahres eine „Zinsverzichtserklärung“ zu schreiben.

- **Aktuell bieten wir Mindestlaufzeiten von 1, 5, 10 oder 15 Jahren an.**
- **Die Kündigungsfristen richten sich nach der Höhe des Darlehens und reichen von 3 Monaten bei kleinen Beträgen bis zu 12 Monaten ab 10.000,00 €.**
- **Abhängig von der Mindestlaufzeit bieten wir Verzinsungen von 0,5% bis zu 1,5% an.**

Für die Darlehen gilt eine „Rangrücktrittsklausel“. Das bedeutet, dass diese Kredite im Falle einer Insolvenz nachrangig zu anderen Forderungen bedient werden. Falls sie die Genossenschaft in die Gefahr einer Insolvenz bringen, können Darlehensrückzahlungen außerdem ausgesetzt werden.

Flexible Lösungen

In einzelnen Fällen können flexible Lösungen notwendig sein, die über die obigen Varianten hinausgehen. Ein Beispiel hierfür sind Sympathisant*innen, die größere Summen (mehr als 50.000 €) in die Genossenschaft einbringen wollen. Zum einen benötigen höhere Summen teils andere Absicherungen. Zum anderen ist es wichtig, dass sich das Eigenkapital aus Genossenschaftsanteilen auf viele Schultern verteilt, sodass die Genossenschaft im Falle eines Austritts einzelner Mitglieder nicht in Schieflage gerät.

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die alle dem Gedanken der Gleichberechtigung und anderen Grundsätzen der Genossenschaft entsprechen.

Kontaktiere uns am besten persönlich oder per E-Mail und wir vereinbaren ein Gespräch mit uns und dem Vorstand der Genossenschaft, klären alle offenen Fragen und beraten ausführlich zu Mitgliedschaft, Verträgen und Rechtlichem.

HOY31

Kontakt HOY31

hoy31@woge-dresden.de

hoy31.woge-dresden.de

HOY31
Hoyerswerdaer Str. 31
01099 Dresden

Kontakt WoGe

info@woge-dresden.de

woge-dresden.de

WoGe Dresden eG
Böhmische Str. 14
01099 Dresden

Gemeinsam für genossenschaftliches Wohnen

solidarisch & basisdemokratisch





HOY31

Über uns und die HOY31

Das Haus in der Dresdner Neustadt ist nicht nur Wohnraum für uns. Wir leben hier gemeinsam, einige seit Jahrzehnten, die Hoy31 ist ein sicherer Hafen. Wir sind Menschen zwischen 30 und 65 Jahren. Unsere Hausgemeinschaft ist miteinander gewachsen und sozial vielfältig: Ob Gartenbauer, Straßenbahnfahrer, Altenpflegerin oder Arbeitssuchend, ob mit der Pflege der eigenen Mutter betraut, oder alleinerziehend: Hier kommen unterschiedliche Berufe, Lebensentwürfe und Erfahrungen zusammen.

Wir sind keine homogene oder durchweg politisch organisierte Gruppe, aber alle auf ihre Art und Weise aktiver Teil des Viertels: Seit langem tragen Hausbewohner*innen der Hoy31 auf vielfältige Weise zu einem solidarischen, lebenswerten und bunten Kiez mitten in Sachsen bei: In Bleiberechtskämpfen, mit antimilitaristischer Arbeit, dem Bereitstellen eines Schutzortes, durch Antirepressionsarbeit, Unterstützung von Geflüchteten, oder in Mietenkämpfen.

Wenn unser Haus an Spekulant*innen verkauft wird, droht vielen von uns die Verdrängung. Gemeinsam mit der Wohnungsgenossenschaft Dresden (WoGe) wollen wir das Haus dem spekulativen Markt entziehen und langfristig bezahlbares, selbstbestimmtes Wohnen sichern. Hilf uns dabei!

Was ist die WoGe?

Als Genossenschaft versteht sich die WoGe als basisdemokratische Selbsthilfe von Mieter*innen für Mieter*innen. Sie kauft Häuser gemeinsam mit den darin wohnenden Menschen oder begleitet Bauprojekte. Die WoGe Dresden setzt dabei auf solidarische Prinzipien und fördert die Selbstverwaltung der Mieter*innen in „ihrem“ Haus. Dabei strebt die WoGe inklusive Wohnprojekte an, will vielfältige Wohnformen fördern und sich für eine diskriminierungsfreie Vergabe von Wohnraum einsetzen. Weitere wichtige Anliegen sind ökologisch orientiertes Bauen und Sanieren. Die Mitglieder der WoGe sind die Mieter*innen der Häuser und engagierte Personen. Zusätzlich gibt es investierende Mitglieder, die sich finanziell in die WoGe einbringen.

Bezahlbarer Wohnraum wird in Dresden immer knapper. Die WoGe will deshalb vom Verkauf bedrohte Häuser gemeinsam mit ihren Bewohner*innen dauerhaft dem Markt entziehen – besonders mit Menschen, denen dafür eigene Ressourcen fehlen.

Die Hoy31 wäre das erste große Mietshaus unter dem Dach der WoGe, mitten in der von Gentrifizierung geprägten Äußeren Neustadt. Ihre Rettung wäre ein Leuchtturmprojekt: Sie könnte weitere gemeinschaftliche Hauskäufe ermöglichen und der kommunalen Politik zeigen, wie alternative Wohnungspolitik aussehen und gefördert werden kann. Um diesen Erfolg zu erreichen brauchen wir Deine Unterstützung!

Weitere Infos auf woge-dresden.de





Wie läuft der Hauskauf ab?

Die Genossenschaft WoGe Dresden eG führt gemeinsam mit uns, der Hausgruppe Hoy31, Gespräche mit Bank und Eigentümer, um das Haus zu kaufen. Die Kosten für Kauf und Sanierung werden durch Eigenkapital und Bankkredite aufgebracht. Dabei wird in der WoGe jedes Projekt (Haus) als wirtschaftlich eigenständige Einheit betrachtet. Den Bankkredit schließt die Genossenschaft ab. Die Abzahlung der Raten des Kredites erfolgt durch die monatliche Kaltmiete der Mieter*innen des jeweiligen Hausprojekts. Um einen Bankkredit zu erhalten braucht es einen Eigenanteil. Je höher dieser Eigenanteil ist, desto niedriger ist der verhältnismäßig hochverzinste Bankkredit und somit die Kaltmiete.

Wir, die Hausgruppe Hoy31, stellen das Eigenkapital aus eigenem und eingeworbenem Geld: Für alle Nachbar*innen, Freund*innen, Familien, Kolleg*innen und weitere solidarische Interessierte gibt es die Möglichkeit als investierende Mitglieder zu unserem Eigenanteil beizutragen: durch Kaufen von Genossenschaftsanteilen und/oder Vergabe von Mitgliederdarlehen. Dabei setzt das Genossenschaftsprinzip auf Solidarität unter den Mieter*innen - wer mehr hat, bringt mehr.

Wie kannst du uns unterstützen?

Schau dir auch die die **häufig gestellten Fragen** auf der Homepage der Homepage der WoGe an:

woge-dresden.de/investierende-mitgliedschaft-faq

Investierendes Mitglied

- Du erwirbst eine von dir gewählte Anzahl an Genossenschaftsanteilen (max. 1.000 Stück)
- Ein Anteil hat den Wert von 100 €
- Investierende Mitglieder erhalten 0,5 % Zinsen, wenn die Genossenschaft Gewinne macht
- Die Kündigungsfrist von Genossenschaftsanteilen liegt bei zwei Jahren zum Ende des Geschäftsjahres

Mitgliederdarlehen

Du wirst investierendes Mitglied der WoGe.

Du erwirbst einen Genossenschaftsanteil in Höhe von 100€.

Du gibst der WoGe ein Mitgliedsdarlehen in einer von dir gewählten Höhe (max. 25.000 €).

Mitgliederdarlehen können flexibler gestaltet werden als Genossenschaftsanteile (z.B. Laufzeit, Rückzahlung, Zinssatz).

Du hast keine finanziellen Mittel und willst uns trotzdem unterstützen? Hilf uns mit deiner Expertise: wir brauchen für den Kaufprozess immer wieder Beratung, Prozessbegleitung und handwerkliches Geschick und Wissen. Du hast selbst kein Geld, aber Freund:innen oder Verwandtschaft mit Rücklagen, dann erzähle von uns und stell gern den Kontakt zu uns her!

Und jetzt? Los gehts!

Lass uns miteinander sprechen. Kontaktiere uns hierzu gern persönlich oder via Mail: hoy31@woge- dresden.de Wir vereinbaren dann ein Gespräch für alle offenen Fragen. Dabei beraten wir dich zu Mitgliedschaft, Verträgen und Rechtlichem.